

Offener Brief an Andreas Glarner

Die Schulkommission der Kantonsschule Baden nimmt von haltlosen Vorwürfen von Grossrat und SVP-Fraktionspräsident Kenntnis. Hätten die Unterstellungen Hand und Fuss, hätte ein verantwortungsvoller Volksvertreter die ihm scheinbar zugetragenen Vorfälle den zuständigen Behörden melden müssen, um abzuklären, was daran wahr ist. Davon ist weder dem Rektorat, der Schulkommission, der grossrätlichen Bildungskommission etwas bekannt. So hat Andreas Glarner den Weg der Verleumdung und auch Ehrverletzung gegen die Verantwortlichen gewählt, aber auch Schülerinnen und Schüler verletzt. Eine Kantizeitung in Aarau hat seine Aussagen ungeprüft veröffentlicht, die Aargauer Zeitung den Vorfall sachlich berichtet, beide Seiten zu Wort kommen lassen und einen entsprechenden Kommentar veröffentlicht.

Andreas Glarner fordert immer wieder Anstand und Integration. Diese Forderungen scheinen nicht für ihn zu gelten. Dabei sollten doch gerade Volksvertreter auch Vorbilder sein. Die Schulkommission der Kantonsschule Baden unterhält regelmässig Gespräche mit der Schulleitung, den Lehrpersonen und den SchülerInnen. Sie verlangt von Andreas Glarner umgehend eine Entschuldigung bei den Betroffenen.

Vreni Amlser

Nicole Kamm

Geri Müller

Ulrich Straumann

Maja Wanner

Thomas Wegmüller